

AUSSTELLUNG BENJAMIN BADOCK "SAYES"

10.05.2012, 18:26 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Parrotta Contemporary Art*



Benjamin Badock, NYC-Sternenstaub, 2012, Linolschnitt, 7-farbig, 80x56 cm

BENJAMIN BADOCK

»SAYES«

PARROTTA STUTTGART

16. Mai - 16. Juni 2012

Eröffnung im Rahmen der Linie West am Dienstag, 15. Mai 2012, 18 - 21 Uhr

Eröffnungsrede von Daniel J. Schreiber, Kunsthalle Tübingen, um 19.30 Uhr

Künstlertgespräch - Daniel J. Schreiber und Benjamin Badock - am 2. Juni 2012 um 19.30 Uhr

Benjamin Badock verleiht mit seinen farbprächtigen Drucken dem traditionsbehafteten Medium des Holzschnittes neuen Glanz.

"Wohl eingeführt ist Benjamin Badocks Werkgruppe der "Plattenbauten". Wie ihre Namenspatrone gehen Benjamin Badocks gedruckte "Plattenbauten" auf die Idee des modularen Bauens und der Kombinatorik zurück. Das gerade macht sie mit Blick auf die Kunstgeschichte und Gegenwart des betagten Mediums Holzschnitt aufregend. Sie sind eine Bilderfindung, die sich in ihrer Machart und Motivik mit ein und demselben Begriff fassen lässt: Die Blätter zeigen Plattenbauten und sie sind Plattenbauten als Ergebnis immer wieder neu kombinierter Plattenmodule. Damit entkommen sie einem seriellen Prozess und sind zugleich jeweils im Handabrieb hervorgebrachte Unikate." sagt Annett Reckert, Leiterin der Städtischen Galerie Delmenhorst.

In seiner aktuellen Ausstellung unter dem Titel "SAYES" überblendet der Leipziger Künstler seine modulare Serie der "Plattenbauten" – Relikte einer verblassenden Utopie des Ostens – mit jetzzeitigen Satz- und Sinmodulen. Das anagrammatische SAYES spielt mit Worthülsen einer sinnentleerten Ideologie des positiven Denkens. Doch Badocks Sache ist es nicht umständlich auf einen tieferen Sinn hinzudeuten. Vielmehr weist er, im besten Sinne der Pop Art, auf die Doppeldeutigkeit der Oberfläche hin - denn die Fassade ist sprechend genug. So raunt das SAYES auch ein "Sag ES" und dieses Raunen weist ganz pauschal und lapidar auf all das, was ein allzu optimistisches "Say yes" unterdrückt.

"Benjamin Badocks Arbeiten sind plakativ im besten Sinne und dabei rätselhaft in ihrem Grenzgang zur Abstraktion, es sind druckgrafische Arbeiten voller malerischer Qualität".

Benjamin Badock, geboren 1974 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz), lebt und arbeitet in Leipzig. Anlässlich der Einzelausstellungen im Städtischen Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen und der Städtischen Galerie Delmenhorst ist jüngst der Katalog »Nachwachsende Zwischenräume« im Lubok Verlag erschienen. Aktuell sind seine Arbeiten in der Ausstellung »Lubok. Grafica contemporanea y libros de artistas de Leipzig« im Museo Nacional de la Estampa in Mexico City zu sehen.

Portrait

PARROTTA CONTEMPORARY ART IST EINE GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST JUNGER UND BEREITS ETABLIERTER KÜNSTLER. SIE ERÖFFNETE IM SEPTEMBER 2007 IN DER AUGUSTENSTRASSE IN STUTTGART WEST MIT EINER POST-INDUSTRIELLEN AUSSTELLUNGSHALLE VON 400 QM UND EINEM PROJEKTRAUM IN DER BRUNNENSTRASSE IN BERLIN MITTE. DAS INTERNATIONALE PROGRAMM DER GALERIE BESCHRÄNKT SICH NICHT AUF EINZELNE MEDIEN. IN GRUPPEN- UND EINZELAUSSTELLUNGEN WERDEN AKTUELLE TENDENZEN DER MALEREI, FOTOGRAFIE, VIDEO, SKULPTUR, INSTALLATION, GRAFIK UND PERFORMANCE GEZEIGT. STETS HABEN SICH DIE KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN, SOWOHL IN STUTTGART ALS AUCH IN BERLIN, EINER SEHR SPEZIFISCHEN RAUMSITUATION ZU STELLEN. DIE GALERIE PARROTTA FOKUSSIERT KÜNSTLERISCHE POSITIONEN, DIE EINEN KONZEPTUELLEN ANSATZ VERFOLGEN.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/631832/AUSSTELLUNG-BENJAMIN-BADOCK-SAYES.html>